



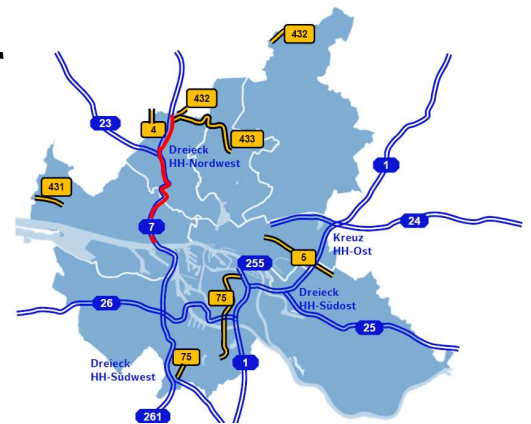
Die Hamburger Deckel – mehr Spuren, weniger Lärm und eine höhere Lebensqualität

Anlass:

Aufgrund der Doppelfunktion für den Durchgangs- und Stadtverkehr ist der Streckenabschnitt der A 7 zwischen der Landesgrenze Schleswig-Holstein/ Hamburg und dem Elbtunnel **überdurchschnittlich hoch belastet**. Auf kaum einem anderen Autobahnabschnitt in Deutschland fahren so viele Autos pro Tag. Allein auf dem sechsstreifigen Abschnitt vom Autobahndreieck (AD) Hamburg-Nordwest bis zur Anschlussstelle (AS) Hamburg-Stellingen verkehren täglich rund 154.000 Kraftfahrzeuge. Der theoretische Grenzwert für sechs Fahrstreifen, die dort zur Verfügung stehen, wird hier um 29 Prozent überschritten.

Aktuelle Prognosen zeigen, dass die Zahl weiter steigt: 2025 werden täglich etwa 165.000 Fahrzeuge diesen Abschnitt passieren.

Durch die Verbreiterung der A 7 muss auch der **Lärmschutz** neu gedacht werden. Daher entstehen neben hohen, einkragenden Lärmschutzwänden auch drei Deckel, unter denen die A 7 in Schnelsen, Stellingen und Altona als Tunnel verschwindet.



Was: bis zu acht durchgehende Fahrstreifen
Wo: nördlich des Elbtunnels bis zur Landesgrenze SH
Länge: 4.250 Meter
Bauzeit: 2014 bis 2028

